

13.06.2013 - 12:33 Uhr

Ukrainische Gesellschaft verpflichtet sich zu Freiheit und Demokratie nach europäischem Vorbild - Präsident Janukowytsch

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Die historische Selbstverpflichtung der ukrainischen Gesellschaft, sich bei Freiheit und Demokratie an europäischen Werten zu orientieren und innovative Modelle der wirtschaftlichen Entwicklung umzusetzen, haben die Ukraine dazu gebracht, wirtschaftliche und politische Reformen nach europäischem Vorbild durchzuführen. Entsprechend äusserte sich der Präsident der Ukraine Wiktor Janukowytsch anlässlich einer Ansprache an das ukrainische Parlament - die Werchowna Rada.

Die Ukraine bemüht sich seit ihrer Unabhängigkeit, den Reformprozess voranzubringen. 2010 verkündete die Regierung das wirtschaftliche Reformprogramm für 2010-2014 Wohlhabende Gesellschaft, wettbewerbsfähige Wirtschaft, effektive Verwaltung, das eine neue Reformwelle im Land auslöste. Das Programm orientiert sich an den europäischen Zielsetzungen der Ukraine und soll für grössere wirtschaftliche Stabilität und nachhaltige Entwicklung sorgen, führte der Regierungschef aus.

Das Programm sieht vor, dass wirtschaftliche Stabilität und nachhaltige Entwicklung durch strukturelle Modernisierung der Wirtschaft erreicht werden, indem ein für Unternehmen und Geschäftsinitiativen freundliches Klima geschaffen wird, die öffentlichen Finanzen stabilisiert werden und ein dauerhaftes Finanzsystem eingerichtet wird. Weitere Ziele sind Verbesserungen der Infrastruktur, eine Reform des Wohnungswesens, grössere Energiesicherheit, Einfuhrsubstitution und Entwicklung der internen Märkte durch Etablierung eines Markts für Grund und Boden usw. Laut Präsident Janukowytsch sind die Erfolge dieser Reformen der Schlüssel, um eine hohe nationale Wettbewerbsfähigkeit und ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu erreichen.

Zusätzlich zum politischen Diskurs haben sich auch die Zivilgesellschaft, nationale Unternehmen und die ukrainischen Medien erheblich für den Kurs des Landes in Richtung europäische Integration eingesetzt, erkannte das ukrainische Staatsoberhaupt an.

Gleichwohl ist es wichtig, so Präsident Janukowytsch, dass die Ukraine auf dem Weg zur europäischen Integration ihre nationalen Interessen im eurasischen Raum nicht aus den Augen verliert und die bilateralen Beziehungen und verschiedenen Kooperationen mit der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten weiter aktiv ausbaut.

Am 29. Mai 2013 erreichte die Ukraine eine Übereinkunft mit dem Obersten Eurasischen Wirtschaftsrat - der Verwaltung der Zollunion (ZU) von Kasachstan, Russland und Belarus - über den Beobachterstatus in der eurasischen Wirtschaftskommission. Die Beteiligung seines Landes an der Arbeit der Zollunion steht nicht im Widerspruch zur WTO-Mitgliedschaft und dem strategischen Kurs in Richtung europäische Integration der Ukraine, betonte der Präsident der Ukraine Wiktor Janukowytsch in einem Telefongespräch mit dem Präsidenten der europäischen Kommission José Manuel Barroso am 31. Mai 2013.

Kontakt:

.Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Maria Ivanova, +380443324784, news@wnu-ukraine.com, Projektmanagerin bei Worldwide News Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100739557> abgerufen werden.